



# Undine-Zeitung

Mitteilungen der Offenbacher Rudergesellschaft Undine 1876 e.V.

## Inhalt:

- Jahreshauptversammlung
- Mitarbeiter im Hintergrund
- Weihnachtsfrühschoppen
- Anrudern
- Tanz in den Mai
- Wanderfahrten
- Werbung Breitensport
- Saisonvorschau
- Vorschau Undine-Regatta
- Baumschnittaktion
- News aus der Undine-Familie
- Nordic Walking
- Stipvisite am Main
- Fragen an Dr. Mohr
- In Memoriam
- Undine im Internet
- Undine-Outlet
- Geburtstage

## Termine:

### Frühjahrsputz

Samstag, 9. 4. ab 11.00 Uhr

### Anrudern

Sonntag, 17. 4. 11.30 Uhr

### Vatertagstour Mühlheim

5. 5. (Himmelfahrt), 10.00 Uhr

### Undine-Regatta

7./8. 5

### Wanderfahrt Lahn

26.–29. 5. 2005 (Fronleichnam)

### Wanderfahrt Saale/Unstrut

18.–26. 6. 2005

### Turmfest

Samstag, 16. 7.

## Jahreshauptversammlung

### NACHWUCHSFÖRDERUNG soll 2005 im Vordergrund stehen.

Dieses Fazit zog der Vorstand bei der Jahresmitgliederversammlung am 28. Januar.

Im gut gefüllten Bootshausaal legte der Vorstand Rechenschaft ab über die Ereignisse des vergangenen Jahres. Und- „unseren gesunden, verletzungsfreien Sport möglichst vielen jungen Menschen zu vermitteln soll unser Ziel für 2005 sein“ führte der 1. Vorsitzende Manfred Eck aus.

Die 10 zur Verfügung stehenden Ruderer der Leistungstrainingsgruppe können 38 Regattasiège vorweisen, darunter 3 Hessenmeisterschaften, alle errungen von Nachwuchskräften der Junioren- und Kinderklasse. Die Ausbeute hätte noch größer sein können, wäre nicht die im Mai von der UNDINE veranstaltete Offenbacher Regatta infolge zu starker Strömung abgesagt worden.

Es wurden insgesamt 8 auswärtige Regatten besucht. Obwohl die zurückliegende Saison im Zeichen erhöhter Sparsamkeit stand, wurde durch Spenden einiger Mitglieder der Besuch der international besetzten Wettkämpfe im österreichischen Villach ermöglicht.

Starker Ruderbetrieb war bei der Breitensportabteilung zu verzeichnen, die neben den regelmäßigen abendlichen Fahrten eine 7-tägige Wanderfahrt auf der Elbe ausrichtete.

Ein Familienfest mit Aktivitäten rund um den UNDINE-Turm, eine

gemeinsame Herbst-Wanderung in Mainfranken, regelmäßige Spiele auf dem neuen Volleyballplatz sowie ein Nordic-walking Kurs ergänzten das Sportprogramm.

In Selbsthilfe, unter Manfred Heilmann's und Jochen Schüssler's routinierter Stabführung, konnten Renovierungen im und um's Bootshaus und insbesondere die Hochwassersicherung der Anlegepritsche kostensparend durchgeführt werden.

Dr. Hans Mohr, als Alterspräsident, sprach dem Vorstand seine Anerkennung und den Dank der Mitglieder für die geleistete Arbeit aus und konnte erfreut feststellen, dass weitestgehend die gleiche Mannschaft auch für 2005 wieder zur Verfügung stehen wird. Nicht mehr kandidierten nach 12-jähriger Mitarbeit REGINA JÖCKEL, die mit Blumen verabschiedet wurde sowie MICHAEL FÖLLER als 2. Vorsitzender Sport, KARL-HEINZ OSSWALD und MARTIN SCHNEIDER.

Die Entlastung des Vorstands erfolgte einstimmig.

Junge Kräfte werden der Vereinsarbeit neue Impulse geben: Die sportlichen Belange werden von JOCHEN „Wolli“ WEBER wahrgenommen, der als 1. Fahrwart nun auch im Vorstand vertreten ist. Der aus der Breitensportabteilung hervorgegangene Dr. RAINER KRAGENINGS wird als stellvertretender Vorsitzender Manfred Eck in der Verwaltungsarbeit unterstützen.

Da nach 43 Jahren intensiver Vorstandsarbeit als Kassenwart **LUDWIG STROH** sein Amt nun in jüngere Hände legen will, wurde mit dem früher erfolgreichen Rennruderer der 70er Jahre, **DETLEF LÖSCHE**, ein versierter Finanzfachmann, für diese Position gewonnen.

auch für eine breitensportliche Betätigung gewonnen werden soll. In diesem Rahmen können Jugendliche und auch Erwachsene jeder Altersgruppe unter Anleitung erfahrener Ruderer 2-3 mal wöchentlich den Rudersport in lockerer Form ausüben. Zur Betreuung stehen neben den vorgenannten

„rote Tinte“. Die Mitgliedsbeiträge, die nicht erhöht worden waren, verminderten sich um (saldiert) 15, und 2 Verstorbene. 3 Mitglieder mussten wegen Nichtzahlung ausgeschlossen werden. Der derzeit in fast allen Sportvereinen, besonders in Großstädten zu beobachtenden Mitgliederfluktuation wirksam zu begegnen, wird für uns eine wichtige Aufgabe in den kommenden Jahre sein.

Nur durch Sparsamkeit in allen Bereichen konnte ein kleines Plus erwirtschaftet werden, das für bevorstehende Ersatzanschaffungen zurückgestellt werden muß.

Die Kassenprüfer Dr. Frank Bäck und Franz Otto Heil zollten dem scheidenden „Finanzminister“ Stroh höchstes Lob für seine einwandfreie Arbeit. Ihr Amt wird 2005 auf Waltraut Eck und Gerhard Heil übergehen.

Der Ehrenrat, der in besonders schwierigen Fällen dem Vorstand zur Seite steht, setzt sich wie folgt zusammen : **DR. HANS MOHR, DR. MONIKA BERNHEIM, DR. FRANK BÄCK** und **WOLFGANG GRAHL**.

Das traditionelle „Hipp – hipp – Hurra“ beschloß den offiziellen Teil, war aber noch lange nicht ein Zeichen zum Aufbruch. Denn eine so schöne Gelegenheit mit Freunden zusammen zu sitzen und noch ein wenig zu plaudern, kann man sich nicht entgehen lassen. KH



*Rote Tinte benötigte er in 43 Jahren nie bei seinen Jahresbilanzen – Ludwig Stroh (mitte) li. 2. Vorsitzender Manfred Heilmann, re. 1. Vorsitzender Manfred Eck*

Ludwig Stroh, der in bewährter Familientradition seinem Vater Philipp als „Finanzminister“ gefolgt war, galt der besondere Dank des 1. Vorsitzenden Manfred Eck, der ihm unter lang anhaltendem Beifall der Versammlung die UNDINE-Ehrenmedaille überreichte.

Dank seiner beruflichen Vorbildung in Sachen Holz und Kunststoffe ist **ULI REHEIS** als 2. Materialverwalter die ideale Ergänzung zu **JOCHEN SCHÜSSLER**, dem dieses Metier schon viele Jahre obliegt. Direkt vom Rollstuhl auf einen Vorstandsstuhl wechselten **SEBASTIAN HAUX** als 2. Fahrwart und **CHRISTIAN ZIMMERMANN** als Beisitzer, was nicht ausschließt, dass man sie doch öfter auf dem Wasser sehen wird.

Als Jugend-Vertreter ist **Phil Föllner** vorgesehen.

Das Hauptaugenmerk wird zukünftig auf die Förderung des Nachwuchses gerichtet sein, der sowohl zum leistungsbezogenen Training als

noch weitere erfahrene ehemalige Rennruderer bereit.

Für den letzten seiner Jahres-Finanzberichte benötigte der scheidende **LUDWIG STROH**, wiederum, wie jahrzehntelang gewohnt, keine





## Helfer im Hintergrund

Ohne Vorstandsamt und ohne groß nach Außen in Erscheinung zu treten bringen Sie der UNDINE beachtliche Nutzeffekte – Bootsreparaturen, Wartung der Motorboote, Pflege der Rasenflächen oder des Tennisplatzes - es läge Vieles im Argen ohne einen **HELLMUT KABEN, ULI REHEIS, MARKUS HOLZAPFEL, WOLFGANG GRAHL** und **WOLFGANG KLEINHENZ**. Dies muß an dieser Stelle ebenso herausgestellt werden und sollte jemand vergessen worden sein, bitte ich um Nachsicht. K.H.

## Der Weihnachtsfrühschoppen

am 2. Weihnachtsfeiertag hat seinen festen Platz im Kalender, sodaß es keinerlei Aufforderung bedurft hatte, den kleinen Saal gut zu füllen. Eine richtig schöne Stimmung kam auf und es war nett, sich mitten im Winter wieder einmal mit allen Freunden zu treffen.

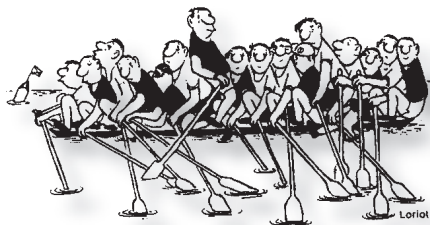
Schon heute sei darauf hingewiesen – an jedem 26. Dezember ist Weihnachts-Frühschoppen! K.H.

## Rudern nicht nur als Leistungssport

Es ist garnicht so einfach die richtige Sportart für sich zu finden. Gerade in den hellen, warmen Monaten gibt es allerdings kaum etwas Schöneres, als sich draußen zu bewegen. Der Wintermief steckt einem noch in den Knochen und man möchte das Grau einfach nur hinter sich lassen, den Fernseher in die Sommerpause schicken und die Wolldecke im Schrank verstauen. Es ist trotz allem natürlich Jahr um Jahr wieder ein Angang in die aktive Zeit des Jahres zu starten. Wenn man sich allerdings überwunden hat, geht es einem richtig gut. Entgegen aller Vermutungen ist das Rudern nicht nur ein Leistungssport, sondern nahezu für jeden Menschen unabhängig von Alter und Kondition geeignet. Es ist unglaublich schön, früh morgens oder abends mit dem Boot durchs

## Anrudern am 17. April 10.30 Uhr

Für jeden, ob Trainingsrunderer, geübte(r) oder weniger geübte(r) Freizeitrunder-er(in) gibt es einen Platz im Boot – siehe Skitzze! Also rechtzeitiges Erscheinen – bei jedem Wetter – sichert guten Platz! K.H.



## Wanderfahrten

Wir bieten in 2005 zwei Wanderfahrten an; siehe Undine-Zeitung 03/04:

**Anmeldeschluss** für

beide Wanderfahrten ist der **15. April!**

Meldung an Vereinsanschrift mit gleichzeitiger Anzahlung eines Unkostenbeitrages von 50 € auf das Undine-Konto bei der Städt. Sparkasse. Fahrtleitung: Jochen Schübler, Lerchenstraße 5, 64823 Groß-Umstadt, Tel. (0 6078) 91 06 47, FAX 91 06 49

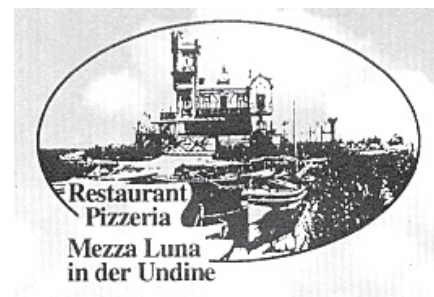


## Tanz in den Mai

mit den HARVEST MOON.

Am 30. April ab 20.00 Uhr wird das früher so beliebte „Maiansingen“ in neuer Form wieder aufleben. Ein Feuer ist aus technischen Gründen zwar nicht mehr möglich, dafür hält unsere Gaststätte alles an Speisen und Getränken bereit, was das Herz begehrt und es kann mal wieder richtig schön im Bootshaus getanzt werden.

Ein weiterer interessanter Termin für „Jazz“: Freitag 15. April gibt's mal wieder „modern“ mit dem Trio IN`NOUT. Übrigens Die Telefonnummer der G a s t s t ä t t e ist (anders als die unter O.R.UNDINE im Telefonbuch eingetragene) nämlich : 069/413160. K.H.



wird vorgebeugt. Nicht zu letzt macht es einfach unglaublich Spaß, im Anschluß an eine Trainingsfahrt mit den Anderen noch zusammen in der Abendsonne zu sitzen, ausgepowert und schon auch etwas stolz auf seine Leistung. Neben den Trainingszeiten gibt es auch viele zusätzliche Angebote wie Wanderfahrten und zahlreiche Wettkämpfe in unterschiedlichen Kategorien und vieles mehr. Wie stark sich jeder einzelne engagiert, bleibt jedem selbst überlassen. Ich selber bin ende zwanzig und habe erst vor 2 Jahren angefangen zu rudern. Ich kann es nur weiterempfehlen, denn es macht enorm viel Spaß. Also... alles Gute für die neue Saison und probiert's einfach mal aus, wenn ihr Lust darauf bekommen habt. K.L.

## Saisonvorschau

Die Saison 2005 steht vor der Tür und wie in jedem Jahr zeigt sich (zumindest in den meisten Fällen), wer im Winter zielorientiert trainiert hat und die Einheiten auf dem Sofa möglichst selten in seinen Trainingsplan integriert hat.

Für einige hat die Saison schon begonnen. Als erste Leistungsüberprüfung kann der kürzlich durchgeführte Ergometer-Cup in Mühlheim gewertet werden, an dem drei Undine-Ruderer teilgenommen haben.

Die Undine-Mannschaft 2005 im Überblick:

### Max Föller



Auch Max wird 2005 sein letztes Kinderjahr bestreiten. Seit 2003 gehört er zur Trainingsgruppe und hat in der Saison 2004 stolze 11 Siege errudert. Er gehört zu den trainingsfleißigen Ruderern, was sich in seinen stark verbesserten Laufleistungen bereits niedergeschlagen hat. Auch technisch sind Fortschritte zu verzeichnen. Nun hofft man auf einen Zweierpartner für die kommende Saison. Sollte dies nicht glücken, wird er im Einer an den Start gehen.

### Laura Dexheimer



ist quasi wieder im Training, nachdem sie ein Jahr pausiert hat. Insgesamt ist sie seit 2002 mit dabei und wird im Mädchen-

Einer starten. Physisch ist sie auf einem guten Niveau, sie hat ihren ersten 10-Kilometer-Lauf erfolgreich hinter sich gebracht.

### Marie Leicht

Marie ist ganz neu im Team und ihr Name ist Programm. Die 15-jährige wird im Juniorinnen-B-Einer starten und bei ihrem Körpergewicht kann

sie ihr Augenmerk durchaus auf die Leichtgewichtsklasse legen und dort erste Erfahrungen sammeln.

### Philipp Föller



Wie sein jüngerer Bruder legt Philipp im Training eiserne Disziplin und Fleiß an den Tag und hofft, dass er die Früchte

dafür ernten kann. Seit 2003 ist er in der Undine im Training und konnte im vergangenen Jahr seinen ersten Sieg einfahren. Mit Stefan Heim wird er neben seinem Einer auch im Doppelzweier antreten.

### Waldemar Popp



Waldemar ist seit 2002 in der Undine am trainieren. Mit seinen 18 Jahren wird er in dieser Saison seinen Schwerpunkt auf den

Junior-A-Einer der Leichtgewichte legen. Laut seinem Trainer zeichnet er sich ebenfalls durch ein hohes Maß an Disziplin, Ehrgeiz und Fleiß aus und hat im Kraftbereich bereits einiges zugelegt. Er möchte seine Siegesbilanz aufbessern und hat sich bei Ergo-Cup in Mühlheim im Mittelfeld platzieren können.

### Sebastian „Harry“ Haux



Der mit 22 Jahren älteste Trainingsrunderer der Undine hat sich durch ein konstantes Wintertraining an „alte Zeiten“

heranarbeiten können und hofft, in seinem letzten Männer-B-Jahr im Einer den Hessenmeistertitel anpeilen zu können. Sein kurzfristiges Ziel ist die Verbesserung der Ergometerleistung.

### Markus Kiwus



Markus hat sich zwar nicht dem Leistungsrudern verschrieben, dennoch trainiert er in der Trainingsgruppe mit, sofern es seine Zeit zulässt.

Altersmäßig könnte er mit seinen 18 Jahren im älteren Junior-A-Jahrgang starten - physikalisch ist er den besten Voraussetzungen ausgestattet.

### Christian Zimmermann



Christian gehört zu den Ruderern, die sich bereits im Februar beim Trockenrudern messen durften bzw. mussten.

Als einziges Leichtgewicht startete er beim Rhein-Main-Ergo-Cup in einem Vier-Boote-Feld der Männer A und B und hatte zwischen den „Schweren“ ein deutliches Handicap. Dennoch schlug er sich achtbar und war mit seiner Leistung durchaus zufrieden.

### Die Trainer und Betreuer:

Folgende Personen trietzen und treiben die Ruderer an (und dies ganz offiziell):

### Jochen „Wolli“ Weber



ist der Cheftrainer der Undine und für den Leistungsruderbereich zuständig. Um die Anfänger kümmern sich Florian Jöckel,

Peter Gebhardt und Klaus Keller

Tanja Sand



## UNDINE-Regatta

Es ist endlich soweit! Am 7. und 8. Mai ist nach einjähriger Hochwasser-Pause unsere Regatta. Natürlich hoffen wir, dass der letztjährige Ausfall eine Ausnahme bleibt und wir in diesem Jahr viele spannende Rennen sehen werden. Die Vorbereitungen sind bereits im vollen Gange und auch die Zusagen von allen Seiten liegen bereits vor. Das Wasser- und Schifffahrtsamt hat die zeitweise Sperrung des Mains zu festgelegten Zeiten genehmigt. Der Segelclub Undine stellt uns sein Gelände für die Bootshänger ebenso

zur Verfügung, wie die Siemens ihren Parkplatz für die Besucher. Hilfreich zur Seite stehen werden der Offenbacher Not- und Funkhilfsdienst für die Verbindungen zwischen allen entsprechenden Stellen und die DLRG wird die Sicherheit auf dem Wasser gewährleisten.

Für das leibliche Wohl ist mit unserem Getränkewagen, dem Grillstand und der Kuchentheke gesorgt. Gerade bei der Kuchentheke hoffen wir auf zahlreiche Kuchenspenden aller Art, um unseren Gästen eine reich-

haltige Palette an Leckereien bieten zu können. Es wäre natürlich schön und wichtig, dass wie in den letzten Jahren immer, sich vor allem am Regattawochenende viele Helfer am Bootshaus einfinden. Arbeit findet sich mit Sicherheit für jeden, sodass in jedem Fall niemand einen langweiligen Tag verbringen wird. Außerdem ist die Regatta immer wieder eine schöne Gelegenheit alte Bekannte zu treffen und den einen oder anderen Plausch zu halten. HPH



## Baumschnitteinsatz

An zwei Wochenenden im März wurde wieder eine Baumschnittaktion durchgeführt.

Zwei Bäume an der Grillhütte und vier am Multifunktionsplatz wurden auf Undine-Normalmaß zurückgeschnitten. Bei widrigem Wetter mit Schneefall und starkem Wind verrich-

tete die Holzabteilung ihren Dienst. Es entstanden zum Glück nur leichte Sachschäden, die umgehend wieder gerichtet wurden.

Auf dem Gelände stapeln sich mittlerweile erhebliche Holzmassen die Abnehmer suchen. Wer zu Hause einen Kamin oder Holzofen hat, kann

sich von unserem Hausverwalter eine Ration zuteilen lassen. KK





## News aus der UNDINE-Familie

### Herzlichen Glückwunsch liebe Frau Haindl!

Am 25.11. – wenige Tage nach Redaktionsschluß unserer letzten Ausgabe – konnte **HILDE HAINDL** einen runden Geburtstag (der 85. auch wer's nicht glauben will) feiern. Als munterer Twen war ihr der „Strick-nachmittag“ auf dem Bootshaus zu langweilig und so rief sie zur Gründungeiner Dienstags-Damen-Kegelpartie auf. Ihre enge Verbundenheit zur UNDINE drückt sich ganz besonders aus: Bei 3 Booten fungierte Sie als Taufpatin – „HILDE“ hieß eine der ersten Neuanschaffungen nach dem Krieg – ein Einer ganz aus Aluminium.



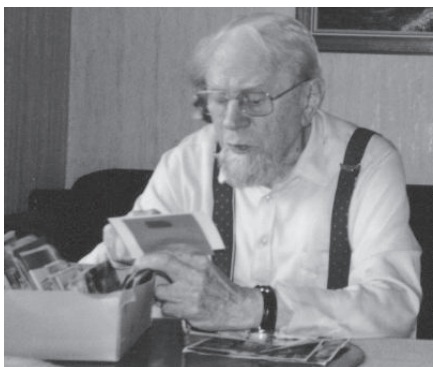
Einen zerlegbaren Doppelzweier taufte sie, damals unter Tränen, „JOACHIM“.

Und bei unserem 125-jährigen Jubiläum konnten wir dank ihrer Großzügigkeit einen Gig-Vierer anschaffen, dem sie den Namen ihres verstorbenen Mannes „LUDWIG HAINDL“ gab.

Weiterhin eine stabile Gesundheit, beständigen Optimismus, noch viele schöne Stunden im Kreis ihrer Dienstags-Damen und viele glückliche Jahre wünscht die UNDINE.

### ERNST SCHNEIDER wurde 85 Jahre!

Am 29. Januar konnte er, bei bester Gesundheit diesen schönen, runden



Geburtstag begehen. Seit vielen Jahren als treues Mitglied sieht man ihn oft auf dem Bootshaus, wo er auch zu dem ehemals beliebten Senioren-Stammtisch um Costa Mohr gehörte.

Mit unseren besten Wünschen verbinden wir die Hoffnung ihn noch lange und häufig im Bootshaus begrüßen zu können.

### Das Leben von KALLI MAYER

wurde anlässlich seines 60ten Geburtstages von seinen, eigens zu dieser Feier nach Duisburg angereisten Freunden in „bewegten Bildern“ nachgestellt. Treffsicher moderierte das „wandelnde UNDINE-Gedächtnis“, Dr. Hans Mohr, die einzelnen Stationen vom Metzgergesellen, über erfolgreichen Ruderer, zum „begnadenen“ Skifahrer, Tennisspieler und Liebling der Münchner Faschingshasen, vom Hausbesetzer zum Immobilienhai und Offenbach-Flüchtigen –(dies



ca. 15 um ein Lagerfeuer Sitzende ab 6:00 (morgens, 13. Januar) bei etlichen Kältegraden dar. Die morgendliche Nebel verflogen als ein fulminantes Brillantfeuerwerk einsetzte und die aufgeschreckten Messeler Nachbarn entsetzte. Heiße Fleischwurst und manches Glas Sekt wärmten dann die durchfrorenen Gestalten bis 12:00 wieder auf, die auch versprochen 3 Tage später wieder zu kommen und in gepflegter Form weiter zu feiern. Die UNDINE gratuliert dem sportlich Vielseitigen und unersetzlichen Regattamitabeiter und wünscht noch weiter viel Spaß an seinen zahlreichen Aktivitäten.



alles in „Original-Kostümen“) und letztlich „ausgezeichnet“ mit einem Offenbach-Ehrenschild, über dessen Herkunft der Schleier der Vergangenheit gebreitet bleiben muß.

Die UNDINE-Vertretung gratulierte und dankte für seine langjährige Treue auch über die Entfernung hinweg.

### EU-Erweiterung vorgezogen .... hatten die Freunde von HERBERT ENGEL um ihm in den frühen Mor-



genstunden seines 50. Geburtstages eine kleine Freude zu bereiten – ist seine spezielle „Vorliebe“ für alles Orientalische doch allgemein bekannt. Türkisches Erscheinungsbild und orientalische Klänge boten ihm



ca. 15 um ein Lagerfeuer Sitzende ab 6:00 (morgens, 13. Januar) bei etlichen

Kältegraden dar. Die morgendliche Nebel verflogen als ein fulminantes Brillantfeuerwerk einsetzte und die aufgeschreckten Messeler Nachbarn entsetzte.

Heiße Fleischwurst und manches Glas Sekt wärmten dann

die durchfrorenen Gestalten bis 12:00 wieder auf, die auch versprochen 3 Tage später wieder zu kommen und in gepflegter Form weiter zu feiern.

Die UNDINE gratuliert dem sportlich Vielseitigen und unersetzlichen Regattamitabeiter und wünscht noch weiter viel Spaß an seinen zahlreichen Aktivitäten.



## GRATULATIONSCOUR FÜR NEUEN FINANZMINISTER.

Eine stattliche Abordnung seiner UNDINE-Freunde erschien am 13.3. bei **DETLEF LÖSCHE** um ihm in seinen „Amtsräumen“ in der Blumenstraße die Glückwünsche zum „Fünzigsten“ nebst einer vereinspezifischen



Sportausrüstung zu überbringen - in der Hoffnung ihn mindestens ebenso oft auf dem Wasser wie im Vorstandszimmer zu sehen.

Detlef Lösche, der seit unserer JHV 05 als 1. Kassenwart fungiert, hatte in den siebziger Jahren, zusammen mit Herbert Engel als Schlagmann, zahlreiche Viererrennen für die UNDINE gewonnen und lässt sich nun in die Verantwortung nehmen für die finanziellen



Belange unseres Vereins.

Wir wünschen ihm Freude und Genugtuung an dieser Aufgabe und selbstverständlich Gesundheit und Spaß an häufigen Ruderfahrten zusammen mit seinen alten Kameraden. Nicht unerwähnt sei die herzliche Aufnahme und hervorragende Bewirtung durch seine, als Undine-Ruderin bekannte, Heike (geb. Zubrod). KH

## Nordic Walking

Unsere Nordic Walking-Gruppe“ trotz jedem Wetter!

Weder durch Regen, Hochwasser und Schnee ist die Undine Nordic-Walking-Gruppe aufzuhalten.

Eine Gruppe Unentwegter ist immer unterwegs, Mittwoch und Samstags.

Bei Hochwasser und Schnee mußte die „Offenbacher Mainstrecke“ verkürzt werden.

So ging es mehrmals bis zum Haus der Bäcker hin und her, anstelle bis Bürgel und zurück.

Bei heftigem Neuschnee wurden die „Spikes“ untergeschnallt und es ging im Hainbachtal - Waldeck zur Sache.

Kreislauf und Kondition werden auf jeden Fall gestärkt.

Wir freuen uns auf weitere Teilnehmer! Kontaktaufnahme bei Wolfgang Grahl 06104/5958 und Roswitha

Berenbruch 06106/286624

Aktuelle Lauftermine und Ort bitte der Undine-Homepage: [www.undine-offenbach.de](http://www.undine-offenbach.de) entnehmen. W.G.



## Rippchen lockten ihn vom St. Lorenz-Strom zum Main

Zu einer Stippvisite in seine alte Heimat kam JÜRGEN STRAUSS wieder einmal anlässlich einer Geschäftsreise. Einen Besuch in einem renommierten Sachsenhäuser Äppelwei-Lokal ließ er sich natürlich nicht entgehen und etwa 12 seiner alten Ru-

derfreunde kamen, um mit ihm einen „Schoppen zu petzen“. Seit Jahrzehnten ist er nun in Canada ansässig doch die Verbindung zur UNDINE ließ er nie abreißen und gründete dort eine UNDINE-Enklave indem er seine gesamte Familie als Mitglieder anmel-

dete. Durch seine Schwester Stefanie und Schwager Julius Steinecker ist er stets über Offenbacher Geschehnisse aktuell informiert. .

K.H.



## Members Interview

Ab dieser Ausgabe möchten wir den Mitgliedern Gelegenheit geben, bekannte Undine-Persönlichkeiten (noch) besser kennen zu lernen. Deswegen haben wir ihnen einige Fragen rund um die Person und natürlich das Rudern gestellt.

Beginnen möchten wir mit **Hans Mohr**, seit 1947 Undine-Mitglied und von 1973 bis erster Vorsitzender 1990.

*Wann und wie kamen Sie zum Rudern?*

Nach der Wiedergründung der Undine nach dem Krieg im März 1947 zum Rudersport, durch meinen Vater, Mitglied seit 1918 ist und Vorsitzender von 1948-1973.

*Was war Ihr schönstes Rudererlebnis?*  
Mein erster Sieg im Jungrude-

rer-Gig-Vierer mit Steuermann, Anfängergruppe auf dem Rhein vor Wiesbaden-Biebrich.

*Was war ihr peinlichstes Rudererlebnis?*  
Ich hatte keins.

*Welche Niederlage hat Sie am schmerzlichsten getroffen?*

Eine Niederlage auf der Regatta in Offenbach-Bürgel im Juli 1951 im Jungmann-Achter in einem Vier-Boote-Feld. Wir verloren mit einer Zehntel Sekunde.

*Hatten/Haben Sie ein Vorbild?*  
Nein.

*Wie hat das Rudern Ihr Leben geprägt bzw. verändert?*

Siehe Frage 7. Außerdem: Ich habe in der Undine viele Freunde für das Leben gefunden.

*Wie lautet Ihr Lebensmotto?*

Sage nie, es geht nicht mehr. Auf Neudeutsch: „Never say die“ (Name eines berühmten amerikanischen Rennpferdes) T.S.





# In Memoriam

## MARGOT SELZLE



verstarb, nur 2 Tage nach ihrem 71. Geburtstag, in ihrer Zweit-heimat Spanien. Einer schweren, langwierigen Krankheit ist sie letztendlich am 11. Februar erlegen.

Sie ist an der Seite ihres Mannes Lorenz aus der UNDINE-Geschichte nicht wegzudenken. Schon während der Ruderkarriere von „Lenz“, den sie bei einem UNDINE-Faschingsfest der fünfziger Jahre kennengelernt hatte, konnte man sie häufig auf dem Bootshaus antreffen. So lag es nahe, sie für die Mitarbeit zu gewinnen. Lange Jahre führte sie Protokoll bei der UNDINE-Regatta. Ihre Einsatzfreudigkeit und Zuverlässigkeit machten sie als Schriftführerin zu einer echten Stütze für den damaligen

Vorsitzenden Dr. Hans Mohr.

Fast selbstverständlich war es, dass ihre Kindern ruderten und der Sohn Markus für die UNDINE einige Siege errang.

Regelmäßige Regattabesuche, zunächst um ihren „Lenz“ und später Markus rudern zu sehen, waren für sie eine liebe Gewohnheit geworden, die sie auch später fortsetzte indem sie mit Undinefreunden alljährlich die Luzerner Regatta besuchte.

Wir betrauern ihr Fehlen in unserem Kreis und unsere tief empfundene Anteilnahme gilt ihrem Manne Lorenz, ihren Kindern Hildegard und Markus und allen Angehörigen.

Margot Selzle, mit ihrer lebenswürdigen, fröhlichen Art, wird in der UNDINE unvergessen bleiben.

Ebenfalls mit tiefer Trauer müssen wir den Tod von

## MARGOT STROH

am 14. März berichten. Am 13.12.04 konnte sie noch ihren 80ten Geburtstag feiern und es bestand große Hoffnung, dass sie ihre bestehende Krankheit überwinden würde.

An der Seite ihres Mannes LUDWIG hat sie beständig an



den Geschicken der UNDINE teilgenommen, schon 1968 trat sie der UNDINE bei und war immer bei gesellschaftlichen und sportlichen Anlässen im Bootshaus anzutreffen. Zunächst betätigte sie sich als eifrige Keglerin und nahm bis zuletzt regelmäßig an den Treffen des Dienstag-Damen-Kreises teil.

Unser tief empfundenes Beileid drücken wir hiermit ihrem Manne Ludwig Stroh aus, dessen arbeitsreiches Wirken für die UNDINE sie in 40-jähriger, liebevoller Gemeinschaft nach Kräften unterstützt hat, sowie ihrem Sohne Günter.

Die UNDINE wird Frau MARGOT STROH ein ehrendes Andenken für alle Zeiten bewahren.

## Die Undine im Internet

Die Internet-Seite der UNDINE, die jetzt wöchentlich gepflegt wird mit allen Terminen und aktuellen oder auch historischen Bildern und Berichten erfreut sich mittlerweile regem Zuspruch.

So kommen auch Anfragen über die Regatta oder Mitgliedschaft über E-Mail herein.

Der wöchentliche Klick auf die Homepage sollte deshalb erfolgen um

auf dem Laufenden zu sein (Undine-Seite zu den „Favoriten“ legen).

Anregungen und Vorschläge zum Inhalt sind ausdrücklich erwünscht und können unter [webmaster@undine-offenbach.de](mailto:webmaster@undine-offenbach.de) zugestellt werden.

Von dieser Ausgabe an kann die Undine-Zeitung auch über E-Mail bezogen werden. Mitglieder, die einen Internetzugang haben, kann die

Zeitung auf diese Art zugestellt werden um Kosten für den Druck und Versand einzusparen.

Wer die Zeitung auf diesem Weg bekommen möchte, sendet bitte eine E-Mail an:

[webmaster@undine-offenbach.de](mailto:webmaster@undine-offenbach.de).

K.K.

## Impressum

Herausgeber:

**OFFENBACHER RG UNDINE 1876 e. V.**, Postfach 10 14 09, 63014 Offenbach am Main  
Telefon/Fax 0 61 06/6 19 07, Tel. Vorstandsbüro 069/42 57 94, E-Mail: [Undine@undine-offenbach.de](mailto:Undine@undine-offenbach.de)  
Telefon Vereinsgaststätte: 069/41 31 60

Bankverbindungen:

Städt. Spark. Offenbach: Kto.-Nr. 8818, BLZ 505 500 20, Postbank Frankfurt, Kto.-Nr. 60600-603, BLZ 500 100 60

Ihr Draht zur Undine-Zeitung: Redaktion:

Kurt Hofmann (K.H.) ☎ 069/86 20 60, [KurtHofmann@gmx.de](mailto:KurtHofmann@gmx.de)  
Klaus Keller (K.K.), ☎ 061 06/1 51 49, [webmaster@undine-offenbach.de](mailto:webmaster@undine-offenbach.de)  
Hans-Peter Heil (HP) ☎ 069/82 37 69 06, [hph@disdruck.de](mailto:hph@disdruck.de)  
Tanja Sand (T.S.) ☎ 069/96 74 12 48, [tanjasand@webforce.de](mailto:tanjasand@webforce.de)  
Karin Lindner (K.L.) ☎ 069/41 07 52 45, [anna1276@web.de](mailto:anna1276@web.de)

Besonders Erwünscht: Anregungen, Artikel, Berichte, Bilder, Kritik, Tips. Für die abgedruckten Artikel sind die jeweiligen Verfasser verantwortlich. Sie geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder des Vorstandes wieder. Die UNDINE-ZEITUNG erscheint viermal jährlich. Wir bedanken uns bei allen, die uns mit Berichten und Bildern versorgen, sowie bei denjenigen, die das Erscheinen dieser Zeitung durch ihren persönlichen Einsatz erst möglich machen.